

Intensive Tagesbetreuung von Kindern in der Gemeinde Berg

Zu einer modernen kommunalen Familienpolitik gehören bestmögliche Betreuungsangebote für Kinder. Diesbezüglich sei Berg nach Einschätzung des Bürgermeisters bestens positioniert und man werde die bestehenden Angebote sogar noch ausweiten.

Zur Tagesbetreuung von Kindern im Alter von 0 bis unter 10 Jahre gab Bürgermeister Helmut Himmler Bürger dem Gemeinderat in der letzten Sitzung in Auszügen den Bericht der Jugendhilfeplanung (Stand 1. Januar 2011) bekannt und teilte u. a. mit, dass der Anteil der betreuten Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahre in der Gemeinde Berg 49,51 Prozent beträgt und somit nach der Stadt Neumarkt mit 50,27 Prozent an zweiter Stelle im Landkreis Neumarkt steht. Wird der Anteil der betreuten Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahre näher betrachtet, steht die Gemeinde Berg mit ihren 39,27 Prozent sogar an der Spitze der Kommunen im Landkreis Neumarkt.

Hierzu erklärt er, dass dies das Ergebnis einer Entwicklung der letzten Jahre im Hinblick auf die zunehmende Betreuung der sechs- bis zehnjährigen Kinder in den an den Schulen in Sindlbach und Berg angebotenen Mittagsbetreuungen sowie der Nachmittagsbetreuung und der Betreuung der Kinder in den gebundenen Ganztagsklassen an der Schwarzachtal-Schule in Berg darstellt. Es zeigt auch, dass in Zukunft vor allem in diese Altersgruppe zu investieren ist und die Gemeinde Berg in der Kindertagesbetreuung auch in Zukunft stetig gefordert sein wird.

Zum Bereich "Betreuung an der Schwarzachtal-Schule Berg" gab die Leiterin der Mittagsbetreuung, Renate Legler, ihren Rückblick auf das Schuljahr 2010/2011:

Hierzu führte sie aus, dass teilweise über 80 Anmeldungen für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 für die Mittagsbetreuung vorgelegen haben. Die Kinder wurden in zwei Kurzzeitgruppen sowie in zwei verlängerten Gruppen mit Hausaufgabenbetreuung von insgesamt zehn Mitarbeiterinnen betreut. Weiter teilt Frau Legler mit, dass der an der Berger Schule eingesetzte Schulcoach, Herr Albrecht, in Einzelfällen auch das Mittagsbetreuungsteam unterstützt, sofern es einer Bewältigung von Konflikten in Schule, Familie und Erziehung bedarf.

Weiter stellt sie die verschiedenen Projekte, Freizeitgestaltungsmaßnahmen und Aktionen - die im Rahmen der Mittagsbetreuung angeboten werden - vor. U. a. fanden folgende Aktivitäten statt:

- Übernahme von Lesepatenschaften durch Mütter und Omas
- verschiedene Freizeitgestaltungsmaßnahmen im Bereich "Sport - Spiel - Spaß"
- gemeinsame Aktivitäten - z. B.: Kunst am Kanal, Skaterpark, Erste-Hilfe-Kurs - teilweise mit Schülern der offenen Ganztagschule
- Koch-AG: Erstellung eines Kinderkochbuches
- Durchführung von Benimm-Kursen
- Kooperation mit örtlichen Vereinen (Wasserwacht Berg, Ringerabteilung des SC Oberölsbach, Schützenverein Berg (freitags: sog. Vereinstag)
- Projekt "Zeitreise" (Kinder besuchen die Heimbewohner des Alten- und Pflegeheims "Doktorshof" in Hausheim)
- Bastelwerkstatt
- Theater AG: In diesem Jahr wurden zwei Theaterstücke einstudiert und aufgeführt.

Außerdem ging Renate Legler auf die Betreuung von Schülerinnen und Schülern in den Zeiten der Schulferien ein und verwies auf ein Gespräch mit der Leitung der

Kindertagesstätte St. Vitus Berg bezüglich der Schulkinder-Ferienbetreuung in der Tagesstätte und regte einen Ausbau der Kooperation mit dem Kindergarten Berg an.

Nach Angaben von Annelies Schrauß gegenüber Frau Legler und Geschäftsleiterin Annemarie Götz von der Gemeindeverwaltung besuchen im August 2011 insgesamt 16 Schulkinder die Ferienbetreuung und es wird vermehrt nach einer Betreuung in den Ferienzeiten während des Jahres (z. B. Herbst-, Oster-, Pfingstferien) nachgefragt. Bei diesem Gespräch wurde aber auch darauf hingewiesen, dass aus personellen Gründen eine Ausweitung der Schulkinder-Ferienbetreuung in der Kindertagesstätte St. Vitus in Berg nicht mehr möglich sein wird.

In seiner Zusammenfassung stellte der Bürgermeister fest, dass die Gemeinde als nächstes Ziel im Betreuungsbereich die Ferienbetreuung in allen Schulferien angehen sollte. Daher wird im Herbst d. J. eine Befragung aller Haushalte erfolgen, um den genauen Betreuungsbedarf zu ermitteln und entsprechend Angebote bereit stellen zu können. Eventuell wäre in diesem Zusammenhang zu prüfen, diese Ferienbetreuung auch Schülern aus dem Einzugsbereich des Mittelschulverbundes anzubieten.

